

# A 'lil bit of Chaos 2 - in verrückter Tradition

Es geht weiter...noch mysteriöser, noch dramatischer...oder

so

Von Jani-chan

## Kapitel 1: 1. The day after PAR-TY 2/ Risotto (zweitrangig)

j-chan: juchuuuu! Wir haben schon 2 Kommiss !!! \*rumhüpf und strahl\*

u-chan: soll ich jetzt schmelzen?

j-chan: japp! ^^ halt, das ist meine Rolle. Aber ich freu mich einfach zu sehr, um heute meine dunkle Aura zu verbreiten...

u-chan: \*g\*

j-chan: auf jeden Fall vielen, vielen Dank für eure Kommiss. \*sich dankend vor Manga2006 und Galax verbeugt\* das ist so krass, auf unsere erste Geschichte haben wir beim...4 Kapitel das erste Kommi bekommen, oder usaki?

u-chan: japp, is schon n bissl wie cool. ^^

j-chan: Jauchzet frohlocket....

u-chan: OSUP!!

j-chan: sorry....^^ Okay, heute geht es also direkt nach der Party weiter und fängt erst einmal heftig an.

u-chan: Das kann man wohl sagen. Ist aber auch gemein, den einfach einen Zettel ins Zimmer zu legen. Was wäre geschehen, wenn sie ihn nicht gesehen hätten?

j-chan: ich schätze mal, das hätte eine ganze Menge Ärger bedeutet...

u-chan: aber das will ja niemand, oder?

j-chan: wirklich? \*evilgrins\*

u-chan: Ja-ni!!!

j-chan: U-sa-kiiiiiiiiiii !!!! \*g\*

u-chan : du bist so albern.

j-chan: gomen. ^^

u-chan: lass uns anfangen.

j-chan: hai! Viel Spaß!

u-chan: Und guten Flug!

j-chan: Möge der Hut des Urahara mit euch sein.

u-chan: was?

## 1. The day after PAR-TY 2/ Risotto (zweitrangig)

Es war der Tag nach der Party. Die Sonne stand schon hoch, als Yukiko die Augen öffnete, geräuschvoll gähnte, sich dann umsah und feststellte, dass sie sich nicht mehr im Gefängnis war. Das war doch schon mal gut. Sie sah zur Seite, wo Sayuri immer noch schlief. Ein Blick auf die Uhr sagte ihr, dass es schon auf Mittag zuing. Kurz nach halb. Yukiko gähnte erneut und erhob sich dann, um erst einmal das Bad zu besetzen. Als sie zehn Minuten später das Bad wieder verließ und sich anzog, fiel ihr Blick auf einen kleinen weißen Zettel, der auf dem Tisch neben der Tür lag. Sie schluckte hart, als sie das geschriebene las.

„SAYURIIII!!! Wach auf! Sofort! Wir sollten vor einer halben Stunde bei der Prüfung sein. SAYURI!!!!“

„Mmm, noch fünf Minutn.“ Yukiko seufzte und rüttelte an Sayuris Schulter, während sie nebenbei versuchte, ihre Haare zu kämmen.

„Warum hat Yuna sie eigentlich nicht geweckt!“ Leise schimpfte die Violetthaarige vor sich hin, bis ihr Blick auf den dritten Futon fiel. „Okay, soviel zum Thema Frühaufsteher. SAYURI!!! Steh sofort auf. Ich find es schon schlimm genug, dass wir heute diese beiden Prüfungen nachholen müssen und das, nach allem was die letzten Tage und vor allem gestern passiert ist, und dass wir zu spät für Kidou sind, macht es nicht unbedingt besser, vor allem weil es Kidou ist und ich gar keine Ahnung davon habe...“ Ihre Stimme war ein einziges Quängeln. „...aber das ist kein Grund jetzt nicht doch aufzustehen und es nicht wenigstens zu versuchen. Und außerdem will ich die Deutschprüfung hinter mir haben. Um genau zu sein, will ich mich eigentlich nur irgendwo verstecken...STEH JETZT ENDLICH AUF!!!!“

Sayuri sah sie aus müden Augen an. „Was ist denn los?“

Yukiko seufzte leise und versuchte ihre Stimme zu beruhigen. „Okay, wir sind mittlerweile über eine halbe Stunde zu spät für unsere Kidouprüfung, gegen drei müssen wir bei Deutschprüfung sein und vermutlich müssen wir später noch für die

Party gerade stehen, aber das ist jetzt erst einmal sekundär. Wichtig ist jetzt erst einmal, dass wir zur Kidouprüfung gehen und zwar möglichst bald, wenn wir nicht riskieren wollen, von der Schule zu fliegen!!!“

„Schule fliegn...Party...Kidouprüfung...?“ Sayuri setzte sich auf und hielt sich den Kopf. „Au! Scheiße!!! Aber wieso heut un wieso jetzt un...das is doch nur n Scherz, oder? Kiko?“ Die Violetthaarige schüttelte den Kopf und hielt der Anderen den Zettel unter die Nase. Die griff nach ihrer Brille und fing dann an zu lesen.

„11 Uhr Kidouprüfung, 15 Uhr Deutschprüfung...wie spät is es?“ Yukiko sah auf ihren Funkwecker. „Es ist jetzt genau 11 Uhr 38 und 14 Sekunden. 15, 16, 17...Sekunden.“

Sayuri starrte Yukiko geschockt an. „Fuck!!!“

So schnell es mit Kater eben ging, zog sich Sayuri an und rannte dann mit Yukiko hinunter zum Kidouübungsplatz. Die gesamte Schule lag anscheinend noch im Delirium. Kein Wunder, immerhin hatten sie ja bis fünf in der Frühe gefeiert und selbst die Lehrer hatten sich die Kante gegeben. Nicht so der Kidoulehrer. (AK1\*) Dieser wartete mit einigen Shinigami geduldig auf dem Platz und hielt Ausschau nach den vier Nachprüflingen.

„Na so was, ich hatte euch ja gar nicht mehr hier erwartet. Ich hab schon gedacht, ihr hättet wieder einmal ganz dringend die Katze des Königs retten müssen.“

Sayuri gab ein undefinierbares Grummeln von sich, was der Kidoulehrer jedoch einfach überging. „Aber da ihr ja nun mal da seid, können wir ja eigentlich gleich anfangen. Zabatori, wenn du mir folgen willst. Sayami du wartest hier!“ Mit diesen Worten verschwanden die Beiden, gefolgt von vier der fünf anderen Shinigami, aus Yukikos Blickfeld. Die seufzte leise und ließ sich auf einem Stein nieder. „Was mach ich nur, was mach ich nur...“ Leise murmelte sie vor sich hin, bis sie der fremde Shinigami ansprach.

„Du bist Sayami Yukiko, oder? Ich hab gehört, dein Kidou soll nicht ganz schlecht sein!“ Die Violetthaarige sah nach oben in den wolkenlosen Himmel. „Es gibt Dinge, in denen ich unwesentlich besser bin als Kidou. Vor allem habe ich das Gefühl, alles vergessen zu haben, während ich im Gefängnis war. Und groß zu lernen sind wir ja nicht mehr gekommen, gestern. Wer konnte aber auch ahnen, dass wir die Prüfung heute nachholen müssen. Wir haben gestern die Welt gerettet und heute werden wir, vielleicht auch nur ich, total versagen. Und dass ist alles nur die Schuld der Soul Society. Hätten die uns nicht eingesperrt, hätte ich mich wenigstens seelisch darauf vorbereiten können. Aber nein!“ Yukiko schlug die Hände über dem Kopf zusammen. Ein Kichern drang an ihr Ohr. Sie sah auf und sah auf der Mauer Yashiru sitzen und die Beine baumeln lassen. Sie winkte Yukiko zu, die nur wenig enthusiastisch zurückwinkte.

„Viel Glück bei der Prüfung Kiki. Auch von Ken-chan. Der ist gerade bei der Versammlung und ich dachte, ich komme einfach mal vorbei.“ Die Rosahaarige grinste breit und biss in den Reisball, den sie soeben aus der Tasche gezogen hatte. Schmerzhaft wurde Yukiko bewusst, dass sie heute noch nichts gegessen hatte, abgesehen von der ein oder anderen Knabberei zum Ende der Nacht hin. Doch sie hatte keine wirkliche Zeit, die Fuku nach etwas zu Essen zu fragen, da in diesem Moment Sayuri und der Kidou Lehrer zurückkehrten. Die Rothaarige sah etwas blass aus, ansonsten jedoch ganz gut. Sie lächelte Yukiko aufmunternd zu und verkniff im selben Moment das Gesicht und griff sich an den Kopf.

„Ich hät vielleicht doch n bissl weniger trinkn solln.“

Yukiko war zum Lachen und Weinen zumute, doch sie verkniff es sich. Stattdessen folgte sie dem Kidou Lehrer wie ein Lamm zur Schlachtbank.

„Chibisuke“ Sie spürte das Kodachi an ihrer Seite, verborgen unter ihrem Gi.

„So, das wird jetzt eigentlich ganz einfach, du musst eigentlich nur das machen, was du im Unterricht auch gemacht hast. Ich werde dir jetzt nacheinander drei Aufgaben stellen, die ersten Beiden sind Sprüche, die wir im Unterricht bereits hatten. Den dritten bekommst du in Schriftlicher Form und du musst ihn einfach nur umsetzen.“ Einfach nur umsetzen, der hatte gut reden. Yukiko fragte sich, wie Sayuri wohl die letzte Aufgabe gelöst hatte.

„Zuerst hätten wir gern von dir Shakkahou - die rote Flammenkanone.“ Kanone...bei ihr war es nicht einmal ein Kügelchen, alla Renji in der einen Szene in Hueco Mundo. „Hadou 31.“ Nichts passierte. Erwartungsvoll sahen die Shinigami sie an.

„HADOU 31!!!“ Ein Feuerstrahl traf das Ziel und zerlegte es vollkommen. Die „Jury“ schien beeindruckt, obwohl es doch offensichtlich gewesen sein musste, dass es nicht von Yukiko gekommen war. Unauffällig sah sich die Violetthaarige um, konnte aber niemanden entdecken.

„Gut, die zweite Aufgabe ist Byakurai.“

Byakurai, weißes Leuchten. Sie wusste, dass Sayuri auch das beherrschte, sie hatte es mehr als einmal im Unterricht demonstriert... Hadou 4. Naja, viel konnte ja nicht schief gehen. Konnte schon, aber das verdrängte Yukiko einfach mal.

„HADOU 4!!!!“ Wie auch schon beim ersten Mal wurde das Ziel nicht verfehlt und die Prüfer schienen zufrieden. Man waren die blöd!

Yukiko war nahe daran, sich an den Kopf zu fassen.

„Sehr schön. Ich frage mich, wieso du so nervös bist. Geht doch alles wunderbar. War ja nicht anders zu erwarten. Die dritte Aufgabe steht hier auf dem Zettel, Hermann wird sich dafür zur Verfügung stellen.“ Ein Shinigami mit kurzen schwarzen Haaren trat zwischen den Anderen hervor und stellte sich ininigem Abstand zu Yukiko hin. Die hatte ganz schön Probleme. Der Text durchlief alle drei japanischen Schreibsysteme, folglich erkannte sie einzelne Silben, verstand aber weniger als nichts. Bahnhof gewissermaßen. Sie versuchte sich daran zu erinnern, was sie über Kidousprüche gelesen hatte. Es gab Hadous und Bakudous. Bisher hatten sie nur eine Hand voll Hadous im Unterricht behandelt; sie war sich sicher, dass das hier ein Bakudou war, die Zeichen hatte sie auf jeden Fall schon einmal gesehen, und es waren nicht die für Hadou. Das dahinter war ein ichi, aber alles andere konnte sie nicht entziffern. Also Bakudou 1 und... nein, nur eins.

Kaum waren die Worte über ihre Lippen gekommen, als schon Hermanns Arme auf seinem Rücken fixiert waren.

Der Kidou Lehrer grinste. „Großartig, wirklich gut. Volle Punktzahl.“ Er redete auf Yukiko ein, während sie zurückgingen, doch sie hörte ihm nicht zu. Was war da eben passiert? Wer hatte ihr geholfen?

„Hey, Kiko wie wars?“ Sayuri kam ihr entgegengeläufig und nahm sie in die Arme. Die Kleinere nuschelte ein ‚gut‘ und erkannte dann, dass die beiden Jungs sich mittlerweile auch eingefunden hatten. Kita-pyon hatte seinen üblichen Rotschimmer auf den Wangen und Furiyama grinste, wenn auch etwas gequält. Vermutlich hatte er es auch gestern ein wenig übertrieben. Yachiru saß noch immer auf der Mauer und beobachtete das Treiben.

Nachdem auch die Jungs ihre Prüfungen abgelegt hatten, machten sich die vier auf den Weg zurück in die Schule. Vereinzelt begegneten ihnen schon Schüler oder Lehrer, doch die meisten waren wohl immer noch ohne Bewusstsein. Sie ließen sich im

Speiseraum an einen Tisch fallen und bedienten sich an Reis und Tee, da Sayuri inzwischen schon soweit munter war, dass sie nicht ununterbrochen nach Kaffee rief. Und außerdem war ihnen gerade nicht unbedingt danach, noch einmal durchs ganze Haus zu rennen, um sich zu versorgen.

\*\*\*

Sayuri sah auf ihre Stäbchen und dann wieder zu den Anderen, die mit ihr am Tisch saßen und ihr Mittagessen zu sich nahmen.

Sie waren allein im Raum. Das war nur einmal der Fall gewesen, als sie verschlafen hatten und alle anderen bereits im Unterricht gesessen hatten. Kidou. Sie grinste leicht und schob sich die Stäbchen in den Mund.

„Was ist los, Sayuri?“ Yukiko sah sie fragend an.

Die Rothaarige schüttelte nur leicht den Kopf und grinste. „Ich...“

„OH MEIN GOTT IHR SEID JA WIRKLICH WIEDER DA!!!“

Erschrocken ließ Makoto seine Schüssel fallen und ein lautes Krachen bestätigte, dass dieselbige zu Bruch gegangen war. Der Boden war bedeckt mit Reiskörnern und Kitamuras Gesicht nahm seine übliche Gesichtsfarbe an.

„Ähm...sorry...“ Er stotterte etwas Unverständliches, während er nach unten sah und nicht wirklich zu wissen schien, was er tun sollte. Kurz entschlossen nahmen die anderen drei ihre Schüsseln und Tassen und verzogen sich an einen anderen Tisch.

Kitamura folgte ihnen und setzte sich auf den Platz, wo Furiyama seine Tasse hingestellt hatte. Die Schwarzhaarige hatte das Geschehen neugierig beobachtet.

„Hi Yuna. Ja, wir sind wirklich wieder da. Seit gestern, um genau zu sein. Wie geht's?“ Yukiko grinste breit und winkte die Andere näher, während Furiyama einen Stuhl vom Nachbartisch entwendete.

„Gut. Nur ein wenig Kopfschmerzen. Und meine Füße tun weh. Eindeutige Zeichen dafür, dass die Party gestern real war.“

Die vier nickten. Oh ja.

„Und ihr seit jetzt wieder volle unschuldige Schüler der Akademie oder wie sieht das jetzt aus?“

Die vier Ex-Knastis wechselten Blicke.

„Nun ja, des is noch nich so richtig klar. De Taichous beratn noch über uns. Und wie des jetzt weiter geht...“ Sayuri sah fragend zu den Anderen.

„Naja, erst einmal sollten wir die Prüfung hinter uns bringen und dann sehen wir weiter, oder?“

Alle starrten Furiyama an. Das klang ja richtiggehend vernünftig.

„Prüfung?“ Yuna sah sie verwirrt an.

„Ja Prüfung. So gelerntes Zeug vorlegen und so aufschreiben und zeigen und so. Mit Bewertung, weißte wie?“

Sayuri und Furiyama lachten. Yuna sah die Violetthaarige nur perplex an. Und Makoto warf immer noch verstohlene Blicke zu dem Tisch, an dem sie vorher gesessen hatten und hatte wohl gar nicht wirklich zugehört.

„Aber was für eine Prüfung?“

„Vermutlich, wenn unsre Infos stimm, Deutsch als Fremdsprache. Da warn mer nämlich nich da.“ Sayuri sah nicht wirklich begeistert aus, als sie mit einer Hand vor Kitamuras Gesicht rumwedelte, der sie daraufhin verwirrt ansah und noch eine Sprur röter wurde.

„WAS? Ihr seit den ersten Tag wieder da und müsst heute schon eine Prüfung

nachholen? Wann genau? Und wann habt ihr Kidou?"

„Deutsch um 15 Uhr und Kidou um 11 Uhr.“ Furiyama sah grinsend zu Kitamura, während er einen Schluck aus seiner Tasse nahm und sich die Zunge verbrannte. Yukiko kicherte leise. Der Blonde versuchte, böse zu schauen, war aber keinerlei Konkurrenz zu Sayuri und so fuhr die Kleinste unbeirrt fort, sich ins Fäustchen zu lachen.

„11 Uhr wann?“

„Vormittag. Heute. Vorhin, um genau zu sein. War toll!“ Yukiko seufzte leise.

„Ironie is so was Böses, Kiko. Wie war's eigentlich wirklich?“ Die Rothaarige sah sie fragend an, doch die Violetthaarige zuckte nur mit den Schultern.

„Irgendjemand hat mir geholfen. Also war es besser, als wenn ich alleine da gewesen wäre. Aber frag mich nicht, wer es war. Ich hab keine Ahnung. Und bei dir?“

„Naja, de erstn Beidn warn einfach, die hat ich drauf. Des Dritte war scheiße! Ich hab geratn un hatte Glück. Beziehungsweise meen Vorführpartner hatte Glück!“ Sayuri grinste und ihr Blick traf Makotos, der daraufhin zu stottern begann.

„Ähm, na ja, die ersten beiden waren einfach, aber bei dem dritten bin ich gescheitert. Es ist einfach nichts passiert. Blöder Alkohol.“ Sein Gesicht war tiefdunkelrot bei diesen Worten.

„Wohl wahr. Ich hatte echte Probleme mit der Konzentration. Beim ersten hab ich das Ziel verpasst und die Hecke dahinter in Flammen gesetzt. Und beim Zweiten, na ja da gings dann. Das Bakudou war kein Problem.“

„Ihr habt schon Bakudous im Unterricht? Das ist so gemein. Wir sind (AK2\*) immer noch bei den Hakudous.“ Yuna sah frustriert zu den anderen. „Aber das bei dir ist echt seltsam Yukiko. Derjenige könnte echt Ärger kriegen, wenn ihn jemand erwischt. Und auch du.“

Yukiko seufzte leise.

Sayuri sah sie fragend an. „Ich wüsst zu gern, wers war. Es kann keen Taichou jewesn sin, die sin ja bei der Versammlung. Un von den Fukus... die, die dich kenn, könns nich jewesn sin, weil die vermutlich noch irjendwo besoffn inner Ecke liegn, bis auf Yachiru, aber die saß ja de ganze Zeit uf der Mauer. Also wer bleibt noch übrig? Mer suchn jemand, der dich kennt un nich wolln könnt, dass de durchfällst...“

„Jemand aus der Schule?“, schlug Furiyama vor.

„Asaki hab ich vorhin auf dem Flur vor der Partyhalle rumliegen sehen. Der kann es nicht gewesen sein. Und sonst wüsste ich niemanden, der das machen würde.“ Yuna sah ratlos aus.

„Asaki würde sicher nicht seinen Job riskieren. Jemand von außerhalb der Schule...“

„Jemand aus der Division von euerm weißhaarigen Taichou...wie hieß der noch gleich?“ Kitamura saß mit nachdenklichem Blick da.

„Ukitake- Taichou. Kiyone liegt in der 4., Sentarou... weis nich, keine Ahnung.“

„Oder vielleicht wars auch jemand aus der 10.“ Sayuri grinste Yukiko an, die daraufhin nur leicht mit den Schultern zuckte, jedoch auf ihre Hände sah.

„Und wenn es jemand von außerhalb war?“, wechselte die Rothaarige das Thema.

„Aber wie sollte derjenige hierher gekommen sein? Die einzige Person von drüben, die die Möglichkeit hat, ist...iwo. Warum sollte er mir helfen?“

Sayuri zuckte mit den Schultern. „Er kümmert sich um dein Haustier?“

„Was für ein Grund.“ Yukiko legte den Kopf ein wenig zur Seite. „Wobei, möglich ist es durchaus. Urahara ist sicher in der Lage, in die Seireitei einzudringen, auch ohne Einladung, vor allem bei dem Chaos, was hier herrscht. Wer weis schon, was unter diesem Hut vor sich geht.“

„Hm.“ Sayuri sah zu Yukiiko, die seufzte.

„Ich wünschte manchmal, ich wüsste es. Zum Beispiel, warum wir hier sind und so.“  
Sayuri nickte leicht.

„Hey, ich stör ja nur ungerne, aber würdet ihr bitte wieder Japanisch sprechen? So gut ist unser Deutsch auch noch nicht. Wobei es nicht unklug ist, noch einmal zu üben, aber...“ Makoto verstummte und Sayuri grinste breit, nachdem sie ihre Überraschung überwunden hatte.

„Oh mein Gott, ihr habt nur noch 2 Stunden Zeit und so viel zu wiederholen. Wartet, keine Sorge, das bekommen wir. Gebt mir eine Minute, damit ich einen Plan ausarbeiten kann. „Schon hatte Yuna ein Blatt Papier aus der Tasche gezogen und angefangen, einen Plan auszuarbeiten, mit allem was sie in den nächsten zwei Stunden würden wiederholen müssen und wie lange sie für die einzelnen Sachgebiete nahmen konnten, damit sie alles in diesem Zeitraum schaffen würden.“

AK1\*: (j-chan: dessen Namen ich gerade vergessen hab. Wie hieß der noch mal, usaki?  
u-chan: wenn ich das wüsste...^^')

AK2\*: (j-chan: warum nich kräpeln rum? u-chan: weil Yuna das nicht sagen würde. j-  
chan: \*grml\*)

Ende Kapitel 1

u-chan: Okay, wer hat ihr geholfen? Meine Glühbirne is kaputt...

j-chan: Das weis ich noch nicht....ich tippe auf Yourichi, weil die Taichous sind ja bei der  
Versammlung, die Fukus liegen noch im Delirium und Sayuri is ja nicht allein...ich glaub  
Shiro hat da seine Pfoten im spiel, keine Ahnung, frag Urahara...

u-chan: Oha, okay

j-chan: Und wie solls weitergehen?

u-chan: Du schreibst.

j-chan: Okay. Naja, sie haben noch eine Prüfung vor sich \*g\*

u-chan: Oha

j-chan: Ich sag bloß Gugldingsda

u-chan: ???

j-chan: Sprich es doch mal aus, dann weisst du was ich meine.

u-chan: Ach so. okay. ^^

j-chan: Hoffe, es hat euch gefallen. Wir „sehen“ uns nächste Woche.

u-chan: Japp, bis dann. \*wink\*

j-chan: Bye bye